

Unglaubliche Treue



Aber nun, HERR, du bist unser Vater, wir sind Ton; du bist unser Töpfer, und wir alle sind deiner Hände Werk.

Jes 64:8

Ihr Lieben,

was für ein wunderschöner Vergleich dieses Bild von des Töpfers Werk. Mit wie viel Hingabe, Auge fürs Detail, Fertigkeit und Treue formt Gott unser Leben in seinen starken Händen. Wir dürfen das wieder ganz neu erfahren und ermutigen euch, euch voll in seine Hand zu begeben mit allem, was auf euch lastet, euch umtreibt und Sorge bereitet. Er wird das gute Werk, das er angefangen hat in uns, vollenden und dich als einzigartig wunderschönes Gefäß in den Händen (er)halten.

Wir durften das in unseren ersten Wochen hier ganz neu begreifen:

- Gott hat uns durch unsere anfängliche Krankheitsphase bei unserer Ankunft in Cashibo wunderbar durchgetragen und Miriams Entmutigung in Dankbarkeit verwandelt
- Niklas konnte trotz Zeitnot seinen Pastorenkurs vorbereiten
- Jaron hat sich super an den Chinsgi (Kindergarten) gewöhnt und bleibt nun quasi alleine dort (bei all seinen Wechseln ein kleines Wunder)
- Emias ist happy und wahnsinnig gewachsen, wir haben unsere Freunde an ihm

Und das Unglaublichste kommt jetzt:

- im letzten Brief haben wir euch kurz die finanzielle Situation ans Herz gelegt. Gott hat auf unglaubliche Weise durch euch gehandelt: das große Minus des Projektkontos ist mittlerweile ein kleines Plus (!) und so viele haben sich auch für die Unterstützung der laufenden Kosten gemeldet. Wir sind total überwältigt davon, wie Gott in vier Wochen alles auf den Kopf gestellt hat und wir dürfen innerlich nun viel befreiter sein und wissen: Ja, wir sollen hier sein und uns gebrauchen lassen von seinen Händen. Ein riesengroßes Danke an euch alle für eure Treue, die für uns diejenige Jesu widerspiegelt.



Auf dem Weg zum Kindergarten



Meistens ein Herz und eine Seele



Alltagsfreuden

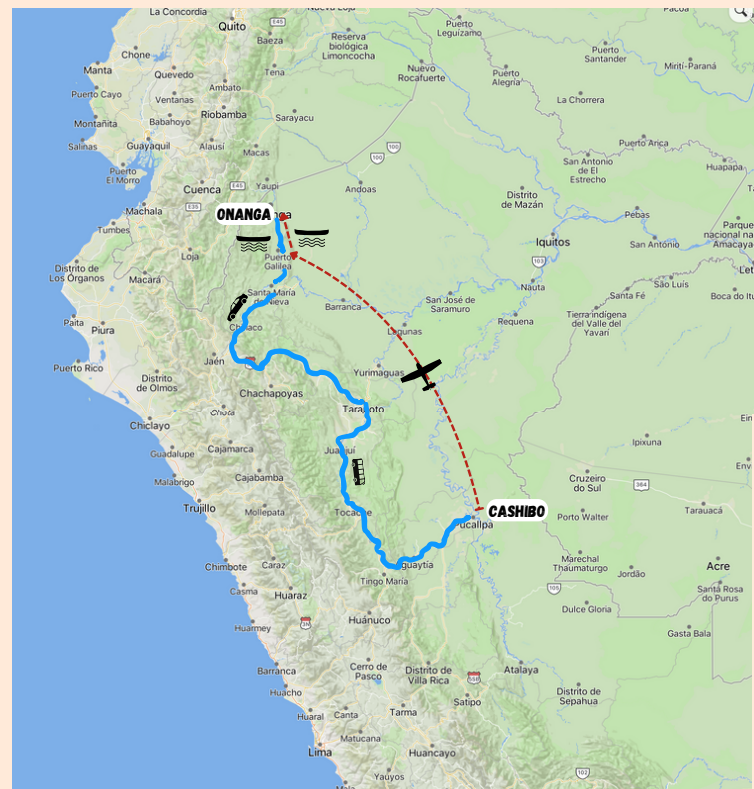
Pastorenkurs Wampis:

Am Montag fliegt Niklas für einen zweiwöchigen Kurs für die Pastoren der *Wampis* an den Río Santiago in das Dorf *Onanga*. Die Themen, die sie sich für den Kurs gewünscht haben, sind „Die pastorale Berufung“ und „Der Heilige Geist“. Es werden wahrscheinlich 20-30 Teilnehmer kommen, von denen wir einige bereits kennen von früheren Kursen und Reisen. Während Niklas alleine im Dorf unterrichtet, wird Miriam in dieser Zeit alleine mit beiden Kindern zuhause bleiben, was sicherlich nicht leicht wird. Aber wir haben uns entschieden, mit Emias erst ab Sommer derartige Einsätze zu machen. Zudem hat sich Jaron gerade erst an den Kindergarten gewöhnt.

Niklas wird zudem noch neu gedruckte Bibeln auf Wampis mitnehmen sowie kleine Radios mit der Hörbibel in ihrer Sprache.

Gebetsanliegen für die Reise:

- für Miriam, Jaron und Emias zuhause, dass sie gut alleine zurechtkommen und alle gesund bleiben
- für die teilnehmenden Pastoren, dass sie die Themen ganz praktisch und persönlich ansprechen
- für Schutz und Bewahrung vor Krankheiten, Unfällen oder Konflikten für alle
- für Niklas, dass er wichtige Themen ansprechen kann und eine gute Beziehung zu den Pastoren aufbauen kann
- für die Rückreise, die er über eine viertägige Route über Wasser und Land unternimmt
- dass Gott in diesen zwei Wochen seine Treue erweist und wir alle erleben, wie Er uns und unseren Charakter formt (hin zu Gal 5:22.23)



Route nach Onanga: --- Hinreise — Rückreise



Darüber hinaus danken und loben wir:

- dass Jesus unser Ankommen mit so vielen Wundern begleitet hat (Ermutigung, Gesundheit, Reisevorbereitung und Spendenwunder)
- dass Jesus uns und euch die Treue erweist in allem Dienen und Nachfolgen
- dass wir wirklich gut in die Freundschaften und Beziehungen vor Ort reingefunden haben